

Aufruf der Kultur- und Kreativwirtschaft zum Multiannual Financial Framework (MFF) und Next Generation EU

Die Kultur- und Kreativwirtschaft muss als treibende Kraft für die Gesamtwirtschaft in alle EU-Förderprogramme und nationalen Aufbauprogramme aufgenommen werden.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft erwirtschaftet 4,4% des EU-GDP und sorgt für 12 Millionen Arbeitsplätze. Laut einer Schätzung der Europäischen Kommission¹ ist dieser Sektor strukturell unterfinanziert. Besonders kleinere und mittlere Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft benötigen zwischen € 8 Milliarden und € 13 Milliarden, um diese Finanzlücke zu schließen. Kultur stiftet Zusammenhalt, das Credo der kulturellen Vielfalt eint Europa. Dies gilt es in Zukunft angemessen zu finanzieren.

Die Investitionen in die Kultur- und Kreativwirtschaft sorgen für einen Aufschwung in der Gesamtwirtschaft. Denn der Umsatzmultiplikator dieses Sektors in andere Branchen ist höher als beispielsweise bei der Pharma- oder Chemiebranche². Dieses Potenzial sollte bei der Investitionsoffensive von EU und Mitgliedstaaten genutzt werden.

Ein wichtiges wirtschaftliches EU-Förderprogramm für die Jahre 2021-2027 wird das derzeit verhandelte **InvestEU-Programm** sein. Die unterzeichnenden Verbände der Kultur- und Kreativwirtschaft sehen mit Besorgnis, dass die Mittel für das Investitionsprogramm InvestEU drastisch gekürzt werden sollen. Für unsere Branche ist ein gut ausgestattetes Investitionsprogramm, das auch Zugang zu Kredit- und Private-Equity-Finanzierung eröffnet, von herausragender Bedeutung.

Wir unterstützen daher die Änderungsvorschläge des Industrie- und Kulturausschusses im Europäischen Parlament, die Kultur- und Kreativwirtschaft explizit in das InvestEU-Programm einzubeziehen. Gemeinsam rufen wir dazu auf, dass die Kultur- und Kreativwirtschaft mit ausreichend Mitteln ausgestattet wird. Das InvestEU-Programm sollte einen bestimmten Prozentsatz für den Kreativsektor, mindestens aber ein Budget in Höhe der ursprünglichen Cultural and Creative Sector Guarantee Facility (CCS GF) vorsehen. Denn die CCS GF hat sich in zahlreichen Mitgliedstaaten als Erfolgsmodell erwiesen. Sie wurde aus dem Creative-Europe-Programm ausgegliedert und soll nun im InvestEU-Programm fortgeführt werden.³

Für Mitgliedstaaten wie Deutschland, in denen die CCS GF kaum genutzt wird, sollte eine alternative Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft über ein Aufstocken bestehender oder über neu zu etablierende Programme möglich sein, die auch Covid-19-Pandemie-bedingte Bedürfnisse berücksichtigen.

Um die Covid-19-Krise abzufedern, erhielt die Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland bereits umfassende finanzielle Unterstützung über das Konjunkturprogramm des Bundeswirtschaftsministeriums und das Programm Neustart Kultur der Beauftragten für Kultur und Medien. Dafür danken wir der Bundesregierung ausdrücklich.

Es ist jedoch schon jetzt absehbar, dass weitere Unterstützung nötig sein wird. Als Reaktion auf die pandemiebedingten wirtschaftlichen Einbußen aktiviert die EU zusätzliche finanzielle Hilfen über **Next Generation EU**, den europäischen Aufbauplan. Das Europäische Parlament hat in seiner Entschließung vom 17. September 2020 gefordert, dass 2% der europäischen Recovery and Resilience Facility dem Kultur- und Kreativsektor zugutekommen soll. Auch im Zusammenhang mit der Diskussion um eine neue Strategie für europäische KMUs plädieren der Binnenmarkt- und Kulturausschuss des Europäischen Parlaments dafür, die Kultur- und Kreativwirtschaft insgesamt in den **Mehrjährigen Finanzrahmen (MFF)**

¹ EU-Kommission Impact assessment accompanying the Proposal for a Regulation establishing the InvestEU Programme, Mai 2018 : https://ec.europa.eu/commission/sites/beta-political/files/budget-may2018-investeu-impact-assessment_en.pdf

² Monitoringbericht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie 2019, S. 9-10: https://www.kultur-kreativ-wirtschaft.de/KUK/Redaktion/DE/Publikationen/2019/monitoring-wirtschaftliche-eckdaten-kuk.pdf?__blob=publicationFile&v=10

³ EU-KOM Mitteilung Der EU-Haushalt als Motor für den Europäischen Aufbauplan, Mai 2020: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:52020DC0442&from=EN>

und die Kohäsionspolitik aufzunehmen. Diese Forderung ist im Interesse aller in der Kultur- und Kreativwirtschaft tätigen Unternehmen, Arbeitnehmer*innen und Selbständigen.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist ein wichtiger Motor für die Erholung der Gesamtwirtschaft. Wir rufen daher dazu auf, die Kultur- und Kreativwirtschaft bei den Verhandlungen von Next Generation EU und bei den EU-Förderprogrammen des MFF, insbesondere bei InvestEU, DigitalEU, CreativeEurope, HorizonEurope sowie bei den nationalen Aufbauplänen und Struktur- und Kohäsionsfonds jeweils entsprechend zu berücksichtigen.



music
women

PRODUZENTEN
VERBAND

SOMM Society Of Music
Merchants e.V.

SPIO
Spitzenorganisation
der Filmwirtschaft e.V.

VdF

VAUNET
Verband Privater Medien

vtff
Verband
Technischer Betriebe
für Film & Fernsehen

vut
VERBAND UNABHÄNGIGER
MUSIKUNTERNEHMER*INNEN e.V.

VBM - Verein Berliner
Modedesigner*innen

ver.di
Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

ZAW
Die Werbewirtschaft

Liste der unterzeichnenden Verbände

1. Art Directors Club für Deutschland e. V. (ADC)
2. AG Kino - Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V.
3. AG Verleih - Verband unabhängiger Filmverleiher e. V.
4. Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen e.V.
5. Berlin Music Commission eG, BMC
6. Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.
7. Bundesverband Freie Darstellende Künste – BFDK
8. Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft e.V., BDKV
9. Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler e.V., BVGD
10. Bundesverband Musikindustrie e.V., BVMI
11. Bundesverband Populärmusik e.V., BV POP
12. Centre of the Picture Industry, CEPIC
13. Cineropa e. V.
14. Deutscher Designtag e.V.
15. Deutscher Kulturrat e.V.
16. Deutscher Musikverleger-Verband e.V., DMV
17. Europäischer Verband der Veranstaltungszentren e.V., EVVC
18. FASHION COUNCIL GERMANY e.V., FCG
19. Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte, GEM
20. Gesamtverband Kommunikationsagenturen GWA e.V
21. Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH, GVL
22. HDF KINO e.V.
23. Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft e.V., IGWW
24. LiveMusikKommission e.V., LiveKomm
25. Music Women Germany
26. Produzentenverband e.V.
27. Society Of Music Merchants e. V., SOMM
28. Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., SPIO
29. Verband der Filmverleiher e.V., VdF
30. Verband Privater Medien e.V., VAUNET
31. Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e.V., VTFF
32. Verband unabhängiger Musikunternehmer*innen e.V., VUT
33. Verein Berliner Modedesigner e.V., VBM
34. Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di
35. Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft e.V., ZAW